Mag auch der Hass noch Orgien feiern, die Wahrheit bricht sich leuchtend bahn!

Autor(en): **François-Poncet, André / Mistler, Jean**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier**

Band (Jahr): **- (1932-1933)**

Heft 27-28

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-734131

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mag auch der Hass noch Orgien feiern, die Wahrheit bricht sich leuchtend bahn!

(aus der Neujahrsnummer des Film-Kurier, Berlin.)

« Der Film ist das Buch von morgen »

Jean Mistler, Unterstaatssekretär der schönen Künste, dessen Name auch in der französischen Literatur guten Klang hat, schreibt :

Es scheint, dass der Film das Buch von morgen sein wird ; er wird vielleicht noch mehr sein : Theater und plastische Kunst von morgen ; die siebente Kunst sagt man ; für das grosse Publikum fasst diese Hilfskunst alle anderen zusammen :

Von der Literatur kann er die Menschheit haben ; vom Theater Handlung ; von der Malerei die Phantasie des Bildes ; von der Musik die Entwicklung eines Rhythmus.

Der Film ist für eine Zivilisation wie die unsere gemacht, in der vorgeschriebene Empfindungen, die man sich blitzschnell aneignet, das Innenleben überfluten. Das Gehirn wird immer solidarischer mit dem Auge, wenn nicht gar abhängig von ihm.

Aber die Weisen werden immer eine stille Viertelstunde finden, in der sie, vor einem Tische sitzend, in einem Buch blättern werden, mit der Möglichkeit halt zu machen, vor einem Stich zu verweilen, oder eine Seite wieder zu lesen, gemäss dem Rhythmus ihres eigenen Träumens.

Jean MISTLER,

Unterstaatssekretär der schönen Künste im französischen Kabinett.

Der Film hat die Aufgabe, die Völker einander zu nähern !

Die Erfahrung hat gelehrt, dass bisher jeder Film, der in Deutschland starken Erfolg hatte, auch in Frankreich den gleichen Zuspruch gefunden hat.

Wenn aber gute Filme in den Kinos Deutschlands und Frankreichs vorgeführt werden können, so werden ihre Einnahmen die Rentabilität der Produktion sicherstellen.

Die Erkenntnis dieser beiden Wahrheiten würde allein genügen, um die französisch-deutsche Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Films zu rechtfertigen und zu fördern.

Wenn der Film von einem Land ins andere wandert, so lässt er die Völker sich gegenseitig kennenlernen und hält sie dazu an, einander zu achten. Der Film arbeitet wie eine kluge, gütige Spinne, die zwischen den beiden Völkern ein Netz von Neugierde und Freundschaft webt ; er schafft einen lebendigen Bindestrich zwischen zwei Nationen.

Die geistigen und politischen Interessen treffen so mit den wirtschaftlichen zusammen. Eine enge Verbindung zwischen den Filmindustrien Frankreichs und Deutschlands wird sich in jeder Beziehung fruchtbar auswirken.

André FRANÇOIS-PONCET,

Französischer Botschafter in Berlin.

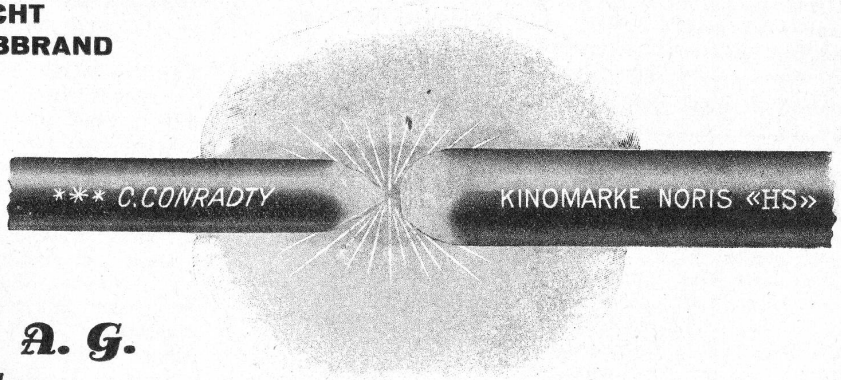
C. Conradty's

KINO-KOHLEN

* NORIS «HS» *

VOLLKOMMENES LICHT
GERINGER ABBRAND

VERKAUF DURCH :



Cece-Graphitwerk A. G.
Zürich

Stampfenbachstrasse 67 Telephon 41.071